

Begehrte BitBeasts

~*~Nur Freundschaft kann die Welt verändern~*~

Von leenrei

Kapitel 78: Draciel in Nöten

Maxs Blick wechselte von der Arena zu Hotaru. Er wusste nicht wie sie es schaffte sich so frei in der Arena zu bewegen, schließlich war diese alt. Doch dann kam ihm das wieder in den Sinn, was Kenny gesagt hatte. Wahrscheinlich benutzte sie eine speziell angefertigte Blade-Basis, die es ihr ermöglichte, sich so schnell und frei zu bewegen. Sein Blick blieb dann nur noch in der Arena, damit er weiter versuchen konnte mit dem Untergrund klar zu kommen, denn sonst hätte er keine Chance. Konzentriert beobachtete Max sein Blade und das des Gegners, schaffte es auch manchmal, den Attacken auszuweichen, doch durch den schlechten Untergrund verlor er ab und zu das Gleichgewicht und drohte aus der Arena zu fliegen. Hotaru sah sie immer wieder grinsend an und besonders blickte sie so zu Max, der dies im Augenwinkel wahrnahm. „Du glaubst doch nicht, dass du eine Chance gegen mich hast“, grinste das Mädchen. Max knurrte: „Und ob ich eine Chance habe! Du wirst es schon sehen! Wir werden gewinnen!“

„Pah! Als wenn irgendeiner von euch eine Chance hätte. Ihr seid hier gefangen. Gefangen in den Händen unserer Meisters. Ihr werdet hier nie im Leben mit euren BitBeasts rauskommen.“

„Und ob wir das werden. Und ihr werdet einsehen, dass es falsch ist was ihr macht.“

„Das es falsch ist? Es ist vieles in der Welt falsch und ungerecht, aber das hier bestimmt nicht.“

„Worauf willst du hinaus? Es gibt Gutes und Böses. Das hier ist eindeutig etwas Böses.“

„Tse! Es war für uns falsch als Mädchen geboren worden zu sein. Verstoßen von solchen Leuten wie euch! Als wenn wir irgendwas einsehen müssen! Ihr seid die, die nichts verstehen! Die die unser Leben zerstört haben! Also versuch nicht mit so billigen Sprüchen etwas daran zu ändern!“

„Boris lenkt euch doch nur auf eine falsche Fährte“, mischte nun Hilary sich ein.

Hotaru knurrte: „Schweig! Du hast keine Ahnung! Du bleadest nicht!“

„Wenn du uns nicht sagst, was dein Problem ist, können wir dir nicht helfen“, meinte Ray.

„Mein Problem? Ihr seid mein Problem! Ihr und die Blitzkrieg Boys! Ich kann nicht verstehen, wie die Angels sich auf euch einlassen können oder die Mädchen, die sich mit solchen Leuten in ein Team begeben!“

„Ihr seid doch Russen, oder? Wolltet ihr etwa damals unbedingt in die Abtei?“, fragte Kai plötzlich.

„Jeder konnte dorthin, jeder der männlich war. Ob wir gut bleaden konnten war egal. Und was noch schlimmer ist, wir durften überhaupt nicht bleaden! Aber ein Glück, dass Boris dies geändert hat!“

„Er hat euch damals nicht angenommen! Warum vertraut ihr ihm jetzt?!“

„Weil er uns nur geschützt hat! Vor euch geschützt habt! Ihr wisst doch was Bryan mit Marry gemacht hat! So wäre es mit uns allen gewesen! Und das nur, weil wir Mädchen sind!“

Tyson schüttelte den Kopf: „Ihr versteht gar nichts! Jeder hat das Recht darauf zu bleaden! Ob ihr nun Mädchen seid oder nicht! Ihr seid gute Blader, aber ihr seid eindeutig auf der falschen Seite!“

„Ihr unterschätzt uns, weil wir Mädchen sind. Ihr mit euren Worten, ihr gewinnt schon! Wir sind nicht schwach! Wir haben einmal in der Meisterschaft gegen euch gewonnen!“, knurrte Hotaru.

Max versuchte sie zu beruhigen: „Niemand unterschätzt euch, aber jeder glaubt doch, dass er der Stärkere ist. Und für uns ist dieser Kampf wichtig. Schließlich geht es um unsere BitBeasts.“

„Schweig!“, brüllte das lilahaarige Mädchen und ihre Augen funkelten vor Wut.

Sie war dermaßen aufgebracht, dass sie ihre Wut sogar auf ihr Blade übertragen hatte. Maxs hingegen wurde immer mehr in die Enge getrieben und konnte kaum ausweichen oder einen Gegenangriff ausführen. Nachdem Hotaru nur noch knurrend in die Arena blickte, wandte Max auch seinen Blick hin. Er musste sich auf den Kampf konzentrieren, schließlich wollte er nicht verlieren. Mit der Arena kam er immer noch nicht zu Recht und hatte durch die Unebenheit der Arena Probleme den Kampf noch lange aufrecht zu erhalten. Kleinere Teile seines Blades begannen schon abzuspalttern und durch die Verbindung von Max und seinem Blade wurden auch die Angriffe übertragen. Er bekam einige Kratzer am Gesicht, den Armen und den Beinen, dennoch hielt er sich mit schwerer Kraft auf den Beinen.

„Ich brauch deine Hilfe, Draciel! Aqua Shield!“, rief der Junge mit leicht verzweifelter Stimme.

Hotaru knurrte: „Los, Fire Baer! Dann heißen wir ihn mal ein! Final Horn Attack!“

Aus Maxs Blade erschien eine lilane Schildkröte, aus dem anderen kam ein brennender Stier. Sofort krachten sie in der Mitte der Arena gegeneinander. Funken sprühten zwischen ihnen und sie breiteten sich in der ganzen Arena aus. Max kniff ein Auge zu, da er durch die Attacke wieder Verletzungen davon trug. Hotaru schien es nichts auszumachen und auch Kratzer bekam sie keine. Der Junge versuchte von der Attacke los zukommen, um einen neuen Angriff zu starten, doch das ließ Fire Baer nicht zu. Der Stier griff immer weiter an, egal wohin sich Draciel bewegte. Obwohl die Schildkröte gut in der Defensive war, konnte er trotzdem den Angriffen nicht ausweichen oder sie sonst abwehren. Fire Baer attackierte diesen nun von allen Seiten und weitere Stücke der Basis und des Powerings flogen aus der Arena. Hotaru war noch voller Kraft und kaum außer Atem, doch ihre Wut stieg immer mehr und sie ließ ihren Blick nicht von ihrem Blade schweifen. Max hingegen atmete schon schwerer und schwitzte erschöpft. Manchmal erhob er seinen Kopf, um zu seinem Gegner zu gucken, der dann nur ab und zu hinterhältig zu ihm grinste. Der Junge versuchte sich weiter auf den Kampf zu konzentrieren, doch durch die Angriffe von Fire Baer wurde die Arena noch mehr beschädigt und die Bewegungsfreiheit von Draciel schränkte sich immer mehr ein. Der Stier hingegen konnte sich ohne Probleme über die kleinen Löcher hinweg bewegen.

„Siehst du. Du wirst hier den Raum nicht als Sieger verlassen“, grinste das Mädchen

hinterhältig.

Max sah schnaufend zu ihr: „Noch ist der Kampf nicht beendet. Alles kann sich noch zum Guten wenden.“

„Es braucht sich dazu nicht zu wenden. Es ist alles beim Guten.“

Fies grinsend sah sie zu Max, während ihr Blade Draciel weiter attackierte und seinem Besitzer immer mehr Schaden zufügte. Langsam ging dem Jungen die Kraft aus und er fiel auf die Knie. Er sätzte sich mit den Händen auf dem Boden auf und schnappte nach Luft.

Als seine Freunde zu ihm rennen wollte rief Hotaru: „Halt! Wenn ihr zu ihm geht, habe ich den Kampf gewonnen und das wollt ihr doch nicht.“

Abrupt blieben die Freunde stehen und sahen zu Max, in der Hoffnung, er würde sie zu sich rufen.

„Ist schon okay. Draciel und ich schaffen das schon“, schnaufte der Junge und versuchte sich wieder aufzurichten, was er nach einigen Versuchen auch schaffte.

Das Mädchen nickte: „Das nenne ich Willenskraft, aber helfen wird es dir nicht.“

„Wir müssen doch irgendwas für Max tun können“, sagte Asuka leicht panisch.

Kenny blickte schockiert zur Arena: „Und das sollten wir schleunigst. Max Zustand ist nicht besonders gut und Draciel wird wohl auch nicht mehr lange durchhalten.“

„Wenn wir uns einmischen ist Draciel verloren“, meinte Kai und blickte kalt zur Arena.

Tyson sah zu ihm: „Was schlägst du vor? Nichts zu tun?“

„Wir sollten ihm zeigen, dass wir an ihn glauben. Ihn anfeuern. Vielleicht hilft das“, meinte Leenrei.

Kizna nickte: „Mir würde es sehr helfen, ihm dann sicher auch.“

„Max! Du schaffst es! Glaub an Draciel!“, rief Tyson sofort los.

Daichi feuerte mit an: „Ihr seid doch ein Herz und eine Seele! Ihr werdet gewinnen!“

„Du musst an dich und deine Fähigkeiten glauben! Nur dann könnt ihr gewinnen!“, sagte Leenrei.

Max nickte: „Meine Freunde haben Recht. Ich muss an mich und an Draciel glauben.“

Von neuem Mut gepackt begann der Junge mit den Angriffen. Draciel nahm dadurch großen Schaden, denn auf dem Untergrund konnte er sein Blade immer noch nicht richtig beherrschen, doch auch Fire Baer schien der Angriff nicht gut zu tun. Hotaru knurrte über das neu gewonnene Selbstvertrauen von Max. Sie blickte wütend in die Arena, ließ Fire Baer immer wieder Draciel angreifen, doch die Schildkröte wich nicht aus, sie griff ebenfalls an. Metallstücke flogen aus der Arena. Einige Teile des Powerings und der Basis. Sie gehörten nicht nur zu Max, sondern auch zu Hotaru.

„Draciel ist im kritischen Bereich, doch die Attacken sind stärker als vorher“, staunte Kenny.

Kai nickte: „Das ist Maxs Selbstvertrauen. Er glaubt an einen Sieg und das wird ihm helfen.“

„Mach so weiter, Max! Du wirst gewinnen!“, rief Tyson freudig.

Daichi lachte: „Draciel und du, ihr seid die besten!“

„Danke. Das hilft mir wirklich sehr“, lächelte Max.

Hotaru grummelte: „Das lasse ich so nicht zu! Fire Baer! Final Horn Attack!“

„Dann sollten wir auch noch mal ran! Los, Draciel! Aqua Shield!“

Max war nun voller Zuversicht, hingegen schien Hotaru an ihrer Kraft zu zweifeln. Draciel drängte nun Fire Baer in eine Ecke. Zwischen den Blades sprühten Funken und es war deutlich zu hören, wie die Blades aneinander krachten. Weitere Teile ihrer Kreisel flogen aus der Arena und es sah so aus, als wäre der Großteil davon von Hotarus. Das Mädchen wurde immer wütender, knurrte förmlich und ihre Augen

funkelten vor Hass auf Max und Draciel. Der Junge blickte weiter konzentriert in die Arena, die nun von Löchern übersät war. Er, sowie Hotaru, versuchten ihnen auszuweichen, doch wenn sie es nicht schafften, verloren sie für einen Moment die Kontrolle, was der Gegner ausnutzte. Es war ein hin und her. Mal gewann Hotaru wieder die Oberhand, mal war Max dem Sieg näher, doch man konnte nie wissen, wer diesen Kampf gewinnen wird. Das lilahaarige Mädchen merkte nun auch, wie anstrengend dieser Kampf war, denn mittlerweile war auch sie am schwitzen und Schweißperlen waren an ihrer Stirn zu erkennen. Etwas schnaufend stand sie wütend blickend an der Arena. Max hatte kaum noch Kraft, sah etwas entspannter in die Arena und versuchte sich weiter auf den Kampf zu konzentrieren. Er war schwer am Atmen, schwach auf den Beinen und hielt sich mühsam auf den Beinen.

„Wenn das so weiter geht wirst du wohl kaum gewinnen können“, grinste Hotaru leicht.

Max lächelte: „Ich werde gewinnen. Der Schein kann manchmal trügen.“

„Das werden wir ja gleich sehen, meinst du nicht?“

„Spätestens dann, wenn der Kampf beendet ist und wer weiß wie lang das noch dauert.“

„Fire Baer! Bringen wir es zu Ende! Los! Final Horn Attack!“

„Draciel! Aqua Shield!“

Erneut stießen die Blades mit voller Wucht gegen einander. Der ganze Raum begann zu beben, was Max erschwerte auf den Beinen zu bleiben. Kenny blickte immer wieder auf seinen Laptop. Sein Blick war schockierend und er sah kreidebleich aus.

„Was ist los?“, fragte Ray ihn besorgt.

Der braunhaarige Junge schluckte: „Nach meinen Berechnungen wird Draciel es nicht mehr lange aushalten. Wenn der Angriff den Gegner nicht schwer zugesetzt hat oder ihn aus der Arena gekickt hat, dann wird Max den Kampf verlieren.“

„Das wird er nicht. Wir müssen an ihn glauben und es ihn auch wissen lassen“, meinte Tyson.

Kai schüttelte leicht den Kopf: „Daten können sich zwar irren, aber Max hält nicht mehr lange durch. Sieh ihn dir an. Er ist am Ende seiner Kräfte.“

Die Blades entfernten sich kurz voneinander, bevor sie sich wieder attackierten. Fire Baer geriet ins Schwanken, worauf Hotaru schockiert zu ihrem Blade blickte. Max atmete etwas erleichtert aus und ließ Draciel noch einmal angreifen. Doch für er erschrak, als Fire Baer sich wieder fing und der Attacke auswich. Die Blades waren beide schwer beschädigt und keiner der Blader wollte aufgeben.

„Du schaffst es Max! Noch ein Angriff und du hast gewonnen!“, rief Tyson.

Daichi feuerte ihn an: „Gemeinsam seid ihr stark! Euer Band ist viel stärker!“

„Ich werde nicht verlieren“, schnaufte Max erschöpft.

Hotaru grinste leicht außer Atem: „Das werden wir ja noch sehen.“

„Ich habe Freunde, die an mich glauben. Für sie und Draciel werde ich gewinnen.“

„Glauben bringt dich auch nicht mehr weiter! Dieser Kampf ist gelaufen!“

„Draciel! Zeigen wir ihr unser Band der Freundschaft! Aqua Shield!“

„Fire Baer! Mach es fertig! Final Horn Attack!“

Mit voller Wucht stießen die Blade aneinander, doch zu Max Überraschung und auch der der Freunde schien Hotarus Blade wieder Kraft zu bekommen. Es drehte sich auf einmal schneller und kickte Draciel im hohen Bogen aus der Arena. Das Blade zerfiel in tausend Teile und Fira Baer sog Draciel in sich hinein. Schockierte blickten die Blader zu Max und dem kaputten Blade. Hotaru grinste nur überlegen, nahm ihr leicht zerstörtes Blade und verließ den Raum durch die Tür, da sich das Gitter wieder

geöffnet hatte. Wortlos blickten die Bladebreakers und die Angels Hotaru noch hinterher. Niemand konnte fassen, dass sich das Blatt so gedreht hat. Max war dem Sieg so nah gewesen. Der blondhaarige Junge fiel vor Erschöpfung zu Boden, landete auf den Knien und stützte sich mit beiden Händen ab. Sein Körper zitterte und schweigend sahen seine Freunde zu ihm.